

|                     |  |   |
|---------------------|--|---|
| Donnerstag<br>9 Uhr | 1. Jänner 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | Hochfest der Gottesmutter Maria; Neujahr<br>Heilige Messe<br>für Eltern und Geschwister Wilhelmer |
| Sonntag<br>9 Uhr    | 4. Jänner 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | 2. Sonntag n. Weihnachten<br>für die armen Seelen   |
| Dienstag<br>9 Uhr   | 6. Jänner 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | Heilige Messe und Segnung Dreikönigswasser<br>für Herbert Drahaschnig                             |

Ewiges Licht brennt für Herbert Drahaschnig

|                  |   |  |
|------------------|---|--|
| Sonntag<br>9 Uhr | 11. Jänner 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | Taufe des Herrn<br>für die armen Seelen<br>für Maria und Josef Lerchbaumer |
|------------------|---|--|

Ewiges Licht brennt für alle armen Seelen/ Christine Wrann und alle Verst. der Fam. Struckl, Hileda und Moser

|                  |   |   |
|------------------|---|---|
| Sonntag<br>9 Uhr | 18. Jänner 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | 2. Sonntag i. J. Hl. Messe<br>für alle armen Seelen |
|------------------|---|---|

Ewiges Licht brennt für alle armen Seelen

|                  |   |   |
|------------------|---|---|
| Sonntag<br>9 Uhr | 25. Jänner 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | 3. Sonntag i. J. Heilige Messe mit Kerzenverkauf<br>für Friederike, Johann, Dr. Anton und Ruth- Helene Derhaschnig<br>für Ludmilla und Josef Berger und alle Schneider Verstorbenen<br>Für die armen Seelen |
|------------------|---|---|

Ewiges Licht brennt für Friederike, Johann, Dr. Anton und Ruth-Helene Derhaschnig

|                    |   |  |
|--------------------|---|--|
| Sonntag<br>9 Uhr   | 1. Februar 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | 4. Sonntag i. J. Heilige Messe<br>für alle armen Seelen<br>Ewiges Licht brennt für Irmgard Koban               |
| Montag<br>6.30 Uhr | 2. Februar 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | Maria Lichtmess<br>Heilige Messe mit den Volksschulkindern   |
| Sonntag<br>9 Uhr   | 8. Februar 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | 5. Sonntag i. J. .Heilige Messe<br>für Irmgard Koban, Ludmilla und Blasius Koban<br>für Agnes und Karl Raderer |

Ewiges Licht brennt für Ludmilla Koban

|                    |  |  |
|--------------------|--|--|
| Sonntag<br>9 Uhr   | 15. Februar 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | 6. Sonntag i. J. .Heilige Messe<br>für die armen Seelen<br>Ewiges Licht brennt für alle armen Seelen |
| Mittwoch<br>18 Uhr | 18. Februar 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | Heilige Messe mit Segnung und Auflegung der Asche  |
| Sonntag<br>9 Uhr   | 22. Februar 2026<br>Pfarrkirche St. Martin | 1. Fastensonntag<br>für die armen Seelen   |
| Sonntag<br>9 Uhr   | 1. März 2026<br>Pfarrkirche St. Martin     | 2. Fastensonntag<br>Für die armen Seelen   |

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 8. März 2026. Der Terminüberblick gibt den Stand bei Drucklegung bekannt. Bitte beachten Sie unbedingt den Aushang im Schaukasten und im Internet. Die jeweilige Gottesdienstordnung ist auch über die Homepage unserer Pfarre abrufbar:  
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/stmartin-techelsberg>

**Impressum und Druck:** Röm.-kath. Pfarramt St. Martin am Techelsberg, St. Martin 2, 9212 Techelsberg am Wörthersee  
**Für den Inhalt verantwortlich:** Generalvikar Geistl. Rat Dr. Johann Sedlmaier, Tel. Nr. 0676 8772 8044  
  
Pfarrsekretärin Waltraut Nageler: Dienstag 15-18 Uhr, (0676 8772 5372) [stmartin-techelsberg@kath-pfarre-kaernten.at](mailto:stmartin-techelsberg@kath-pfarre-kaernten.at)



# P F A R R B R I E F

## ST. MARTIN AM TECHELSBERG

Nr. 22

Dezember 2025, Jänner und Februar 2026

### Gemeinsam auf dem Weg des Friedens



Liebe Schwestern und Brüder!

Mit dem ersten Adventssonntag beginnt eine Zeit, die bei vielen Menschen von der Sehnsucht nach Frieden und einer heilen Welt geprägt ist. Dies verheißt auch der erste Schrifttext, den wir heuer im Advent hören. Der Prophet Jesaja erzählt, dass sich die Völker auf den Weg machen, um zum Haus des Herrn zu ziehen. Sie wollen dort seine Wege kennenlernen, das heißt seine Weisung. Sie gründet nämlich in der Einsicht, dass jeder Mensch nach dem Abbild Gottes geschaffen ist. Daher schützen die göttlichen Gebote das Recht der Armen und Schwachen. Wer ihnen folgt, wählt das Leben und wird in einer Welt, die vor Gewalt und Unrecht stöhnt, zu einem Quell der Hoffnung. Dem Propheten Jesaja folgend, ist dies die Grundlage für ein neues Miteinander. Völkern, gemeint sind wohl die kleinen, die all zu rasch zwischen die Mühlsteine großer Mächte Völkerrecht mit Füßen getreten wird. Es war eine große Errungenschaft, dass sich die Völkerfamilie nach zwei blutigen Weltkriegen im Geist der Heiligen Schrift zu den Menschenrechten bekannt hat. Wir sollten sie nicht hinterfragen oder gar relativieren. Wer nach Frieden strebt, muss jeden Menschen achten.

In diesem Licht entwirft der Prophet Jesaja eine großartige Vision: Schwerter werden zu Pflugscharen umgeschmiedet, Lanzen zu Winzermessern und man hört auf, für den Krieg zu üben.

Aus Kriegsgerät, das zerstört, werden also Kulturwerkzeuge, die den Hunger stillen und die Freude am Leben fördern.

Geschieht in diesen Tagen nicht das Gegenteil? Die Rüstungsausgaben werden weltweit erhöht, während vielen Menschen nach wie vor das Nötigste zum Leben fehlt. Gewiss – der Text, der heute in der katholischen Kirche weltweit verkündet wird, ist eine Vision. Der Frieden, von dem er spricht, ist ein Geschenk, das von Gott kommt, nicht unsere Leistung. Welchen Beitrag aber darf die Welt dennoch von uns Christinnen und Christen erwarten? Jesaja ruft uns zu: „Auf, wir wollen gehen im Licht des HERRN“ (Jes 2,5). Es liegt also an uns, den Weg für diese großartige Vision des Friedens zu bereiten. Das Gute und damit der Friede beginnt dort, wo wir bereit sind, unser Denken und Handeln zu verändern.

Der Apostel Paulus ermutigt uns: „Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege das Böse durch das Gute (Röm 12,21)! Wir wissen, wie schwer es ist, Frieden zu schaffen. Viel leichter ist es, Vorurteilen, der Missgunst und dem Drang, Vergeltung zu üben, nachzugeben. Doch inneren Frieden und Freude empfinden wir dabei nicht. Lassen wir uns also auf die Einladung Jesu in der Bergpredigt ein, das Gute, das wir uns von anderen erwarten, zunächst ihnen angedeihen zu lassen (Mt 7,12) und damit zum Licht für diese Welt zu werden.

In diesem Geist wollen wir auch in Zukunft das synodale Miteinander in der Kirche pflegen. Es ist die unverzichtbare Voraussetzung, um Frieden zu schaffen. Papst Leo XIV. hat darauf hingewiesen, dass die Synodalität mit der Haltung des Zuhörens beginnt – auf das Wort Gottes, aufeinander und auch auf die Suchenden außerhalb der Kirche. Sie empfängt ihre Kraft aus dem gemeinsamen Hören auf Gott, der in vielen Stimmen zu uns spricht, weil wir alle nach seinem Abbild geschaffen sind. Sie verzichtet darauf, das Eigene mit aller Kraft durchzusetzen und hört auch auf jene, die sonst kaum zu Wort kommen.

Liebe Schwestern und Brüder! Im Heiligen Jahr haben wir einander als Pilgerinnen und Pilger der Hoffnung bestärkt. Mögen diese Erfahrungen auch unsere künftigen Wege prägen und unsere Familien und Pfarren zu Orten des Zuhörens, der Anteilnahme und des Friedens machen. Gott kommt, um uns zu retten. Möge uns diese Zusage Licht und Hoffnung schenken.

Adventhirtensbrief 2025 von Diözesanbischof Dr. Josef Marketz

GOTTESDIENSTE DEZEMBER 2025 / JÄNNER 2026 / FEBER 2026

|                                  |   |  |
|----------------------------------|---|--|
| Samstag<br>6:30 Uhr              | 6. Dezember 2025<br>Filialkirche Tibitsch                     | RORATE<br>für Horst, Leo und Luzia Eberhard<br>Für Christine Wrann, alle Verstorbenen der Familien Struckl, Mileda und Moser   |
| Sonntag<br>9 Uhr                 | 7. Dezember 2025<br>Pfarrkirche St. Martin                    | 2. Advent<br>für die armen Seelen<br>für Gertrud und Walter Steiner  |
| 15:00                            | Pfarrkirche St. Martin  | Adventsingen des Singkreises Techelsberg<br>Ewiges Licht brennt für Dieter Teppan und alle armen Seelen  |
| Montag<br>9 Uhr                  | 8. September 2025<br>Pfarrkirche St. Martin                   | Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria<br>für Katharina und Gabriel Buxbaum, Christine u. Peter Posratschnig<br>für Gertrude und Erich Ringel, Rudolf Buxbaum und Petra Maier<br>8 Tage Verrichtung Christian Wrann |
| Samstag<br>6:30 Uhr              | 13. Dezember 2025<br>Filialkirche St. Bartlmä                 | RORATE   |
| 16.00 Uhr                        | Filialkirche Ebenfeld   | Luziafest<br>für Franz Gstallnig und Eltern Katharina und Franz<br>für Schurian und Mentitsch Verstorbene<br>für Dieter Teppan   |
| Sonntag<br>9 Uhr                 | 14. Dezember 2025<br>Pfarrkirche St. Martin                   | 3. Advent<br>für Maria Gebeneter<br>Susanna und Johann Napetschnig u. alle Napetschnig Verstorbenen<br>für alle armen Seelen   |
| 16:00 Uhr                        | Pfarrsaal   | Probe für die Sternsinger<br>Ewiges Licht brennt für alle armen Seelen   |
| Montag<br>6:30 Uhr               | 15. Dezember 2025<br>Pfarrkirche St. Martin                   | RORATE<br>Mit den Volksschul- und Erstkommunikationskindern  |
| Samstag<br>6:30 Uhr<br>18:00 Uhr | 20. Dezember 2025<br>Pfarrkirche St. Martin<br>Strandbad Saag | RORATE<br>Christbaum versenken zum Gedenken der verunglückten Menschen im See  |
| Sonntag<br>9 Uhr                 | 21. Dezember 2025<br>Pfarrkirche St. Martin                   | 4. Advent<br>für Eltern und Geschwister Wilhelmer<br>für die armen Seelen<br>Ewiges Licht brennt für Magdalena und Josef Weiß/ Eltern und Geschwister Wilhelmer  |
| Mittwoch<br>16 Uhr               | 24. Dezember 2025<br>Filialkirche Ebenfeld                    | Kindermette  |
| 21 Uhr                           | Pfarrkirche St. Martin  | Christmette  |
| Donnerstag<br>9 Uhr              | 25. Dezember 2025<br>Pfarrkirche St. Martin                   | Hochfest der Geburt des Herrn<br>für Ursula und Mathäus Sauerzapf, Ludwig, Amanda und Karl FRITZ,<br>Josef und Juliane Fux<br>für Magdalena und Josef Weiß   |
| Freitag<br>9 Uhr                 | 26. Dezember 2025<br>Filialkirche Ebenfeld                    | Heilige Messe mit Pferdesegnung<br>für Schurian und Mentitsch Verstorbene  |
| Sonntag<br>9 Uhr                 | 28. Dezember 2025<br>Pfarrkirche St. Martin                   | FEST DER HEILIGEN FAMILIE<br>für die armen Seelen<br><br>Ewiges Licht brennt für Eltern u. Geschwister Wilhelmer ; Christine Wrann und alle Verstorbenen der Fami. Struckl, Mileda und Moser                                       |
| Mittwoch<br>17 Uhr               | 31. Dezember 2025<br>Pfarrkirche St. Martin                   | JAHRESABSCHLUSSMESSE   |

Bitte um Pfarrblattspende

Aufgrund der immer höher steigenden Druck- und Portokosten des Pfarrblattes ersuchen wir um eine freiwillige Kostenbeteiligung auf das Konto der Pfarre, IBAN: AT85 3900 0000 0566 2788, mit dem Vermerk „Pfarrblattspende“.  
Ein herzliches „Vergelt’s Gott“ dafür.

Bibel- und Gebetsgemeinschaft:

Mittwochs, 17 Uhr  
im Pfarrhof St. Martin am Techelsberg  
Termine: 03.12., 17.12. 2025/  
14.1., 28.1., 4.2., 18.2., 4.3.2026

Wir proben gemeinsam neue Lieder aus dem Gotteslob:

Montags, 18 Uhr  
im Pfarrzentrum St. Martin am Techelsberg  
Termine: 1.12., 15.12.2025/  
12.1., 25.1., 2.2., 16.2., 2.3.2026

20-C+M+B-26 20-C+M+B-26 20-C+M+B-26

Dreikönigsaktion 2026

Montag, 29. Dezember 2026  
und  
Dienstag, 30. Dezember 2026

20-C+M+B-26 20-C+M+B-26 20-C+M+B-26

Pilgerreise

vom 19. April 2026 bis 25. April 2026

nach Italien mit Pfarrer Johann Sedlmaier

San Giovanni Rotondo

Loreto - Lanciano - Monte Sant’Angelo -  
Manoppello - Santa Maria degli Angeli - Assisi

Pauschalpreis im Doppelzimmer € 990,—

Anmeldung und Info: Tel. 04716/306

office@wilhelmer-reisen.at